



# Landbote

März 2011

der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

## Aufruf zum Frühjahrspütz



Der Bauhof hatte vor allem im Dezember und Januar voll mit dem Winterdienst zu tun.

Die Beräumung der kommunalen Straßen, Wege und Plätze erfolgte entsprechend Notwendigkeit und Bedarf. Meinen Dank dafür möchte ich den Bauhofbeschäftigten und Helfern um Wolfram Kriebel aussprechen. Auch kann eingeschätzt werden, dass die Anliegerpflichten – bis auf einige Ausnahmen – der Grundstückseigentümer recht ordentlich klappte.

Zur Abstumpfung der Straßen und öffentlichen Wege wurden in diesem Winter durch unsere Bauhofmitarbeiter 150 Tonnen Sand und 2,5 Tonnen Edelsplitt aufgebracht. Doch nun rückt der Frühling immer näher.

Entsprechend unserer Straßenanliegersatzung sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken verpflichtet, die Gehwege bzw. wo nicht vorhanden eine Fläche von 1,5 m Breite der Fahrbahn entlang der Grundstücksfläche zu reinigen.

Zusätzlich zu dieser Leistung sollte die Säuberung und Aufnahme des Schmutzes und Unrates in Schnittgerinnen erfolgen. Die Säuberung der vorhandenen Einlaufgullys erfolgt in Abständen durch den Bauhof.

Ich möchte hiermit alle Grundstückseigentümer zum **Frühjahrspütz** aufrufen.

Zielstellung sollte es sein, das Streugut samt angehäuften Winterschmutz im Größten bis Ende März zu beräumen.

Mit dieser Maßnahme tragen Sie zur Verschönerung unseres Dorfbildes bei. Zusätzlich wird einer Versandung und somit einer kostenaufwendigen Spülung des Regenwasserkanals entgegengewirkt.

Die Straßenanlieger, welche diese Aufgabe noch nicht getätigt haben, möchte ich hiermit nochmals an ihre Pflichterfüllung erinnern.

### ■ Hinweis an alle Straßenanlieger

Eigentümer von Grundstücken entlang von öffentlichen Straßen sowie Geh- und Radwegen sind verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass durch Anpflanzungen, insbesondere durch Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken keine Beeinträchtigungen für den Verkehrsraum ausgehen. Ebenso dürfen Verkehrs- und Hinweiszeichen sowie Wegweisungen nicht verdeckt werden.

Gleichzeitig ist es erforderlich, dass Bäume entlang des öffentlichen Verkehrsraumes auf ihre Standsicherheit geprüft werden.

Freund  
Bürgermeister

### ■ Errichtung eines Gedenksteines

In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag zum Abriss der alten Schule in Sacka an die Firma Frauenrath Recycling aus Bretnig vergeben.

Bestandteil des Auftrages ist die Bergung des Schlusssteines über dem ehemaligen Eingangsbereich. Dieser soll restauriert werden und zur Erinnerung einen Platz im neu gestalteten Areal erhalten.

### ■ Neuer Werbemast für McDonalds

Die Willy Dany Restaurantbetriebsgesellschaft mbH plant den Neubau einer Lichtwerbeanlage für das McDonald's Restaurant Thiendorf. Aus Sicht des Unternehmens ist es notwendig die Sichtbarkeit, besonders von der A 13 aus, wieder zu verbessern. Der derzeitige Pylon steht unmittelbar an dem Anbau des Restaurants. Dies ist aufgrund des Umfangs des Fundaments sowie des Mastens bei Neubau nicht mehr möglich. Der neue Pylon soll eine Höhe von 30 m haben. Die Bauverbotszonen von 40 m zur Autobahn und 20 m zur Bundesstraße werden eingehalten. Die Gemeinderäte erteilten dazu ihr Einverständnis.

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Bürgermeister Armin Freund

Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf  
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20  
E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Der nächste Landbote erscheint am 20.04.2011 · Redaktionsschluss ist am 11.04.2011



## ■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kamenzer Straße 25  
01561 Thiendorf  
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
des Monats März 2011  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

### Zum 65. Geburtstag

Herrn Bernd Richter in Welxande  
am 27.03.2011

### Zum 70. Geburtstag

Frau Renate Philipp in Ponickau  
am 04.03.2011

Frau Heidrun Grafe in Welxande  
am 06.03.2011

Herrn Siegmar Thieme in Sacka  
am 28.03.2011

Herrn Siegfried Machner in Sacka  
am 31.03.2011

### Zum 75. Geburtstag

Herrn Meinhard Kuball in Naundorf  
am 06.03.2011

### Zum 80. Geburtstag

Frau Waltraut Dieck in Sacka  
am 10.03.2011

Frau Marianne Zickler in Ponickau  
am 13.03.2011

Frau Marie Mensch in Lüttichau  
am 23.03.2011

### Zum 92. Geburtstag

Frau Elsa Buhrig in Ponickau  
am 01.03.2011

## Aktuelles Baugeschehen

### ■ Fortführung der Straßenbauarbeiten in Ponickau



*Durch die Bauhofmitarbeiter wurden die Gewässer 2. Ordnung beraumt*



*In Lötzschen wurde die Böschung der Kettenbach wieder in Ordnung gebracht, welche nach dem Hochwasser im August stark beschädigt war.*





## Amtliche Bekanntmachungen

### In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 03 / 11

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23.02.2011 folgende Haushaltsreste aus dem Haushaltsjahr 2010 in das Haushaltsjahr 2011 zu übertragen:

#### Haushaltseinnahmereste:

- Kreditaufnahme 160.000 €
- Straßenbau Ponickau 317.000 €

#### Haushaltsausgabereste:

- Straßenbau Ponickau 493.950 €
- Umlage an den AZV 128.000 €
- Brückenbau Lötzschen 3.300 €

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 04 / 11

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23.02.2011 folgende überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010:

- Dorfgemeinschaftshaus Ponickau: 20.500 €
- Kindertagesstätte Thiendorf Anbau: 16.800 €
- Kindertagesstätte Thiendorf Sanierung: 37.500 €

- Rückzahlung Fördermittel FFw-Sacka: 11.100 €
- Planung Freifläche Jugendklub Sacka: 4.000 €
- Wartehalle Thiendorf: 3.500 €

Die Deckung der überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt aus Steuermehreinnahmen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 05 / 11

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23.02.2011 folgende überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2011:

- Ersatzneubau Brücke Welxande 8.700 €
- Ersatzneubau Brücke Lötzschen 8.800 €

Die Kosten werden aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 06 / 11

Der Gemeinderat beschließt die Umstufung des öffentlichen Feld- und Waldweges „Leichenweg“ Blatt Nr. 4 des Bestandsverzeichnisses der Gemeinde Thiendorf in eine Ortsstraße. Die Aufstufung soll für den Teil der Verkehrsinsel, Flurstück 552/3 der Gemarkung Sacka = 76 m gemäß beiliegenden Lageplan erfolgen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 07 / 11

Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung des Flurstücks Nr. 940/2 der Gemarkung Ponickau zu einem Gesamtpreis von 1500,00 Euro an Frau Liane Drobisch und Herrn Andreas Drobisch, wohnhaft in 01561 Thiendorf OT Ponickau, Brunnenstraße 3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den notariellen Vertrag abzuschließen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 08 / 11

Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung eines noch zu vermessenden Teilstücks des Flurstücks Nr. 910/5 der Gemarkung Ponickau an die Miteigentümer Herrn Wolfgang Richter, Hauptstraße 25, 01561 Thiendorf, und Rosalinde und Hartmut Günther, Hauptstraße 21, 01561 Thiendorf, zu 1320,- Euro.

Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Vertragsabschluss zu tätigen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 09 / 11

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Abriss alte Schule Sacka“ an die Firma Frauenrath Recycling GmbH, Gewerbering Nord, 01900 Bretinig, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 18.707,99 Euro.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 10 / 11

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umnutzung Stallgebäude zu Wohnzwecken auf dem Flurstück Nr. 902 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 11 / 11

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau Scheune – Einbau Wohnung auf dem Flurstück Nr.51/11 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 12 / 11

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flurstück Nr. 494/1 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 13 / 11

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Nutzungsänderung des Gebäudes in Wohnnutzung auf dem Flurstück Nr.2/3 der Gemarkung Lötzschen“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-18 / 14 / 11

Der Gemeinderat erteilt Bezug nehmend auf die Errichtung einer Lichtwerbeanlage für das McDonalds Restaurant im Gewerbegebiet Thiendorf:

1. die Befreiung entsprechend § 31 Abs.2 BauGB von den Festsetzungen des B-Planes Gewerbegebiet Thiendorf für die Errichtung der Werbeanlage außerhalb der festgesetzten Baugrenze
2. die Befreiung entsprechend § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des B-Planes Gewerbegebiet Thiendorf, Pkt. 2.3 Größe, Form und Gestaltung von Werbeanlagen. Die Forderung zur Blendwirkung der Licht- und Werbeanlage bleibt bestehen.
3. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs.1 BauGB in Verbindung mit § 69 Abs.1 SächsBO zur Errichtung einer Lichtwerbeanlage für das Mc Donalds Restaurant auf dem Flurstück 63/11 der Gemarkung Thiendorf (Gewerbegebiet Thiendorf) wird erteilt.

Bauherr ist die Willy Dany Restaurantbetriebsgesellschaft mbH & Co. Service KG, Dresdner Straße 11a, 01156 Dresden.

Aktuelle Informationen unter [www.thiendorf.de](http://www.thiendorf.de)



## Nachrichten von der Feuerwehr

### Fortbildung in der Ersten Hilfe!

Am 16. Februar 18.30 Uhr trafen sich die Kameraden von den Ortsfeuerwehren Lüttichau, Naundorf und Ponickau im Gerätehaus von Ponickau. Frau Inghild Böhme von der DLRG Meißen legte sofort los. Sie ist aller zwei – drei Jahre zu Gast und unterweist die Kameraden in der Ersten Hilfe. Jeder musste feststellen, dass er einiges vergessen hatte oder dass es Neuerungen gab. Durch ihre lockere Art Wissen zu vermitteln war es schnell 22.00 Uhr, jeder war müde und musste früh wieder raus. Der folgende Termin war der 2. März mit neuen Themen, wieder die gleiche Zeitspanne. Am Ende waren sich alle einig, dass es nötig war, sein Wissen aufzufrischen, um anderen in Notlagen helfen zu können. Es hat ja auch Spaß gemacht dem einen oder anderen zuzusehen. Danke an alle Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, Dank auch an Frau Böhme.

Friedemann Böhme  
GWL/OWL



Aktuelle Informationen unter [www.thiendorf.de](http://www.thiendorf.de)



## Allgemeine Informationen

### ■ Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Ponickau vom 27.01.2011

Aufgrund von §2 Abs.2 in Verbindung mit §§13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13.April 1983 (Amtsblatt Seite A33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ponickau für den Friedhof in Ponickau am 27.01.2011 folgende Gebührenordnung beschlossen:

#### Friedhofsgebührenordnung

##### §1 – Gebührenpflicht

Für die Benutzer des Friedhofs der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

##### §2 – Gebührenschuldner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung genutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

##### §3 – Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistung an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Über Widersprüche gegen die Gebührenordnung nach dieser Ordnung entscheidet das Leitungsorgan des Friedhofsträgers.
- (4) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

##### §4 – Stundung und Erlaß

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

##### §5 – Gebührentarif

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Nutzungsgebühren  |             |
| 1. Reihengrabstätten   |             |
| 1.1. für Sargbestattungen – Verstorbene bis 5 Jahre (Ruhezeit 15 Jahre)                                | 300,00 Euro |
| 1.2. für Sargbestattungen – Verstorbene über 5 Jahre (Ruhezeit 20 Jahre)                               | 400,00 Euro |
| 1.3. für Urnenbeisetzungen (Ruhezeit 20 Jahre)   | 400,00 Euro |
| 2. Wahlgrabstätten Nutzungszeit (20 Jahre)   |             |
| 2.1. Sargbestattungen  |             |
| 2.1.1. Einzelstelle  | 480,00 Euro |
| 2.1.2. Doppelstelle  | 960,00 Euro |
| 2.1.3. für Mehrfachstellen, (drei Grabstellen und mehr) das jeweils Mehrfache einer Einzelstelle       |             |
| 2.2. Urnengrabstelle   | 480,00 Euro |
| 2.3. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstellen pro Jahr (Verlängerungsgebühr) |             |
| für Grabstätten nach 2.1.1.  | 24,00 Euro  |
| für Grabstätten nach 2.1.2.  | 48,00 Euro  |
| für Grabstätten nach 2.1.3. das jeweils Mehrfache von:   | 24,00 Euro  |
| für Grabstätten nach 2.2.  | 24,00 Euro  |

##### II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 15,00 Euro je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von zwei Jahren im voraus erhoben. Sie ist bis zum 30.09. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

##### III. Bestattungs- und Beisetzungsgebühren

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Grundgebühr                                 |             |
| 1.1. Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)  | 140,00 Euro |
| 1.2. Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre) | 280,00 Euro |
| 1.3. Urnenbeisetzung                           | 160,00 Euro |

##### IV. Gebühren für Umbettung

Die Gebühren für Umbettungen werden nach § 6 dieser Gebührenordnung erhoben.

##### V. Genehmigungsgebühren für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt 21,00 Euro

##### VI. Gebühr für die Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende

Die Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte an Gewerbetreibende beträgt 28,50 Euro

##### VII. Sonstige Gebühren

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Überlassung eines Exemplars der Friedhofsordnung | 2,50 Euro  |
| 2. Umschreiben von Nutzungsrechten                  | 15,00 Euro |

##### §6 – Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

##### §7 – Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Landboten der Gemeinde.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme beim Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau aus.
- (4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekanntgemacht werden.

##### §8 – Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten alle bisherigen Friedhofsgebührenregelungen außer Kraft.

Ponickau, den 27.01.2011

Der Kirchenvorstand

gez. Dregennus

Kirchenvorstandsvorsitzender

gez. Kretschmer

Siegel

Kirchenvorstandsmitglied

Dresden, 22.02.2011

Bestätigung des Regionalkirchenamtes

Siegel

gez. am Rhein, Leiter Regionalkirchenamt



## Allgemeine Informationen

### ■ Blutspender dringend gesucht

Wenn im April die nächste Blutspendeaktion des DRK stattfindet, ist der Winter vorüber und kaum einer denkt mehr an Straßensperrungen durch Schneewehen und Glatteis. Bei den Blutspendediensten wirken derartige Witterungsunbilden jedoch noch lange nach. Erhöhte Unfallzahlen lassen den Bedarf an Blutkonserven in die Höhe schnellen. Parallel finden sich zu den Blutspendeterminen oft weniger Spender ein, da sie Probleme mit der Anfahrt haben. Das Zusammenwirken dieser beiden Aspekte bedeutet ein bedenkliches Schrumpfen der lebensretenden Vorräte an Blutkonserven. Deshalb, bitte helfen auch Sie und kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion – es ist sehr wichtig! Nähere Informationen rund um das Thema gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes. Unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) können auch alternative Möglichkeiten zur Blutspende abgefragt werden, ebenso wie über die kostenfreie Hotline 0800 / 11 949 11.

**Hier können Sie wieder mit einer Blutspende helfen:**

- 30.04.2011, 09:00–12:00 Uhr  
Thiendorf, DRK-Tagespflege, Schulweg 1

**DRK-Blutspendedienst Ost**  
gemeinnützige GmbH  
Berlin | Brandenburg | Sachsen



**Blutspendesonderaktionen im April 2011**

Verlosung von  
**JON BON JOVI**  
Konzertkarten  
(10.6.11, Ostragehege Dresden)



**Spender werben Spender und gewinnen:**  
12 x 2 Reisegutscheine im Wert von jeweils 500 €

Motivieren Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannte und mit etwas Glück können Sie und Ihr gewinnendes Neugewinner jeweils einen Reisegutschein gewinnen!  
(Aktionenzeitraum: 14.3. bis 13.4.2011)

**DRK-Blutspendedienst | 0800 / 11 949 11 | [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)**

### PRESSEMITTEILUNG

### ■ Im Juni beginnt die Schadstoffsammlung

Im Juni beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), unentgeltlich Schadstoffe in der Region Riesa-Großenhain einzusammeln.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour in jeder Stadt und Gemeinde an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) ist der Abfallkalender zu finden. Die Bewohner können jede Annahmestelle nutzen, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltsreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Eintreffen des Schadstoffmobiles ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

- Service-Telefon: 0351 4040450

## Grundschulnachrichten

# Faschingszeit – Narrenzeit



Auch in unserer Grundschule wird jede Gelegenheit genutzt, um zu feiern. Und da in diesem Jahr der Fasching in die Schulzeit fiel und nicht in die Winterferien, haben wir auch das genutzt.

Am Faschingsdienstag erschienen alle Schüler und auch die Lehrerinnen in einem Kostüm. Frau Haase erkannte Vincent aus der Klasse 3a gar nicht und die Schüler erkannten Frau Winkler in ihrem Kostüm gar nicht. Das war sehr lustig.

Aber trotz der ungewöhnlichen Kleidung gaben wir uns auch an diesem Tag im Unterricht viel Mühe beim Lernen. Freuen konnten wir uns aber ganz besonders auf die Stunde in der Turnhalle, wo es mit einem Boot zu fernen Inseln ging, auf denen es immer etwas zu entdecken gab und tüchtig gesungen und getanzt werden konnte. Eisbären verteilten sogar ein Eis zum Naschen. Frau Slabina als Kapitän hatte mit großem Fleiß und Ideenreichtum die Turnhalle geschmückt und vorbereitet und wurde von Frau Groß, die an der Musikanlage für die richtige Stimmung sorgte, unterstützt. Den beiden gilt unsere herzlichster Dank und ebenso





## Grundschulnachrichten



auch Frau Kutsche, die immer zur Stelle ist, wenn es etwas zu tun gibt und auch an Frau Drobisch, die kurzerhand einsprang, als noch ein Eisbär gebraucht wurde. Dankeschön sagen wir alle auch den Mädchen, die die Bütenrede vortrugen und die uns mit einem kleinen Theaterstück erfreuten.

Toll, dass alle mitmachen, wenn wir feiern, denn dann macht es besonders viel Spaß.

*Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau*



## Neues aus der Mittelschule

# SCHUL-FREI, SCHUL-FREI, SCHUL-FREI ...

so lautete der Schlachtruf am 07.03.11 zur Faschingsparty der Mittelschule Schönfeld in der Speisehalle am Schloss. Zu diesem Event waren alle Schüler und sogar die Lehrer unserer Schule in Kostümen gekleidet erschienen. Alle möglichen Wesen waren dabei, z. B. Hexen, Feen, Indianer, Hawaii-Mädchen, Piraten und viele andere mehr.

Da jede Klasse einen Programmteil vorbereitet hatte, gab es jede Menge Abwechslung. Alle Klassen hatten sich etwas Tolles einfallen lassen, auch unsere „Kleinsten“. So wurde unter anderem getanzt, gesungen, ein Theaterstück vorgeführt, Spiele gespielt und vieles mehr. Im extra für diesen Tag eingerichteten Fotoatelier ließen sich zahlreiche Schüler die Chance nicht entgehen, ein Foto mit der besten Freundin oder dem besten Freund schießen zu lassen.

Natürlich wurde auch für Essen und Getränke gesorgt. Frau Weis kümmerte sich um die Pfannkuchen und Schüler der 9. und 10. Klassen hatten Bowle und andere Durstlöscher an ihrer Bar im Angebot.

Für Stimmung im Saal sorgten die Sprecher Florian Tikowitsch und Tony Richter. Sie gaben der Veranstaltung noch den richtigen Kick. Jedes Mal, wenn solche Ereignisse an unserer Schule stattfinden, sieht man, wie stark der Zusammenhalt der Schüler untereinander ist. Es hat allen tollen Spaß gemacht und wir Schüler hoffen natürlich, dass es nicht das letzte „SCHUL-FREI“ in diesem Schuljahr war.

*Michelle, Nadine, Julia, Maika  
aus dem Neigungskurs Eventmanagement*



**Aktuelle Informationen unter [www.thiendorf.de](http://www.thiendorf.de)**



## Das verschwundene Dorf

Wo heute die Botanik herrscht, herrschte früher der Mensch.



Beim Durchstöbern auf dem Dachboden fand ich eine alte Blechkiste.

Darin waren sehr alte Dokumente, unter anderem Grundbuchauszüge von dem Dorf Rohna. Ich fragte mich, wo dieses Rohna liegt. Mein Vater konnte mir auch nichts Genaueres über das Dorf erzählen. Also machte ich mich

auf den Weg zu meinem Großonkel Erhardt. Er erzählte mir, dass er in Rohna geboren wurde. „Der Name Rohna kommt aus dem Altsorbischen und heißt rowna – das bedeutet flaches Land“, so der 84-jährige. Das Land wurde erstmals 1392 urkundlich erwähnt.

Im Dorf gab es eine Schule. „Ich habe drei Jahre die Schule dort besucht“, meinte Onkel Erhardt. Gegenüber vom Dorfplatz stand der Gasthof. Dort trafen sich die Leute. In der Mühle wurde Getreide gemahlen und daraus dann Brot gebacken. „Die Einwohner konnten sich frisches, warmes Brot abholen“, erklärte mir mein Onkel. Durch das Dorf und durch die Mühle lief der Otterbach und am Ende des Dorfes floss er in die Pulsnitz. Im Wald lag das große Forsthaus.

Das lang gezogene Dorf war eineinhalb Stunden von Ponickau entfernt. „Eine Kirche gab es in dem Dorf leider nicht“, so Erhardt. „Mein Urgroßvater“, so meinte mein Onkel Erhardt, „hatte einen Bauernhof mit Kühen, Schweinen und Gänsen. Im Jahr 1937 wurde der Ort von der Wehrmacht aufgekauft. Alle 302 Einwohner mussten Rohna verlassen. Sie mussten ihre Freunde, ihre Nachbarn und ihre Bekannte hinter sich lassen und ihre Heimat verlassen. Wenn ich mir das vorstelle, meine Freunde und mein gewohntes Umfeld so plötzlich für immer verlassen zu müssen, macht mich das sehr traurig. Sie wussten, dass sie nie mehr zu ihrem geliebten Zuhause zurückkehren konnten. Mein Urgroßvater stand vor einer schweren Entscheidung. Wohin soll die Familie ziehen? Zur Auswahl standen die Dörfer Elstra, Pristra und Tauscha. Er entschied sich für Tauscha. „Dort stand ein neu gebautes Haus mit Scheune“, so Erhardt. Im Februar 1938 wurde alles auf Lastwagen geladen und nach Tauscha gefahren. „Als ich in Tauscha angekommen war, vermisste ich jetzt schon meine Freunde“, meinte er. Die Grundstücke in Rohna wurden abgerissen oder von der Wehrmacht benutzt. 1945 wurde das Gelände von der Sowjetarmee besetzt. Nicht nur die Einwohner von Rohna, sondern noch aus sieben weiteren Dörfern mussten ihre Häuser verlassen und sich in einem anderen Ort eine neue Existenz aufbauen. Im Dezember 1990 ist die Sowjetarmee abgezogen.

Heute kennt man das Land des ehemaligen Truppenübungsplatzes als Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide, das eine Fläche von 7700 ha hat.

Lisa Hönack, 14 Jahre, Mittelschule Schönfeld



## Manchmal hat das Jahr nur elf Monate



Es waren nur elf Monate, aber elf Monate voller Aufgeschlossenheit, Neugier, neuem Unterricht, strengen Regeln, Erfahrungen, vielen Hunden und Bohnen mit Reis.

Alles fing ganz einfach an. Janine Gretsch (19) besuchte die Grundschule Sacka, später das Sportgymnasium in Dresden. Erst mal nichts Besonderes.

Doch als Tochter einer Mitarbeiterin der Deutschen Bank bekam sie von der Organisation AFS die Chance auf ein Stipendium für einen Schüleraustausch. Schließlich entschied sich die Schülerin, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen. Mit einer Art Bewerbung

meldete sie sich bei AFS an. Als sie von der Organisation ausgewählt wurde, musste sie sich für ein Austauschland entscheiden. „Ich wollte irgendwo hin, wo nicht jeder hinfährt. Irgendwo anders hin, wo ich auch nicht gleich wieder in den Urlaub hinfahren kann. Da fiel mir Brasilien ein, mit Sonne, Meer und Strand“, erzählte Janine.

Schließlich kam die damals 16-Jährige im August 2008 im Südosten von Brasilien an, im Gebiet Minas Gerais. Dort war zwar weder Strand noch Meer, aber trotzdem war die meiste Zeit angenehmes T-Shirt-Wetter, erzählte die Austauschschülerin weiter.

In der kleinen Stadt, in der die Schülerin für die nächsten 11 Monate leben sollte, wurde sie freudig empfangen. „Es war echt lustig, da stand ein Haufen Leute an diesem kleinen Busbahnhof. Meine Gastfamilie hatte Freunde eingeladen. Und sogar das Fernsehen war da! „Alle redeten durcheinander und stellten mir Fragen“, berichtete sie. Leider verstand sie die Fragen gar nicht richtig. Weil sie in der Schule nur Englisch und Französisch gelernt hatte, konnte sie auf Portugiesisch nur so etwas sagen wie: „ich heiße“ und „ich wohne in“.

Schockiert hat sie eigentlich nichts, denn sie war darauf eingestellt, dass Brasilien ein ganz anderes Land ist als Deutschland. Am schwersten war aber doch, die Ordnung der neuen Heimat zu akzeptieren. Zwar war ihre Gastmutter nett, es gab aber trotzdem strenge Regeln. „Außerdem musste ich meine Sachen mit der Hand waschen, weil die komischen Waschmaschinen die Sachen kaputt gemacht haben. Dann gab es auch noch jeden Tag Bohnen und Reis, daran musste man sich schon gewöhnen“, meinte Janine. „Es ist halt alles oft auch nicht so ordentlich, es wird z.B. nicht so darauf geachtet, wie sauber die Straßen sind. Überall rannten Straßenhunde herum“, berichtete sie. Ihre Gastfamilie hatte zeitweise bis zu sechs Hunde, erläuterte sie weiter. Auch der Unterricht war anders, lockerer. „Der Lehrer redet einfach, stellt nicht so viele Fragen. Und wenn man etwas nicht versteht, sagt man das einfach so, ohne sich zu melden“, erklärte die Schülerin. Auch die Klassen bestehen aus viel mehr Schülern als bei uns. „Wir waren etwa 50 Schüler in der Klasse, aber alle waren meist nett zu mir und sehr neugierig. Ich war sozusagen das „Highlight der Schule“, sagte Janine. Ihre Gastmutter war außerdem eine Art Schulbusfahrerin, so kam sie auch jeden Tag in die Schule. Weiterhin hatte Janine auch zwei ältere Gastschwester, die vor Kurzem zu Besuch bei ihr in Deutschland waren. „Ein Austauschschüler kommt aber leider nicht zu mir, dafür haben wir nicht genug Platz in unserem Haus. Mein Wohnort Dobra ist auch etwas zu weit entfernt von der Stadt“, erklärte die heute 19-Jährige. Ihrer Meinung nach ist die Schülerin in den elf Monaten selbstständiger und selbstbewusster geworden.

Abschließend meinte Janine, dass es sich auf jeden Fall empfiehlt, ein Austauschjahr zu machen. „Es ist echt cool. Man muss seine Vorurteile einfach abwerfen, alle Leute tolerieren, auch wenn sie etwas seltsamer sind. Auf keinen Fall ist es verlorene Zeit.“

Romy Pappritz, 14 Jahre, MS Schönfeld





## Neues aus den Kindertagesstätten

Das Thiidorfer Kneipp-Kinderland meldet sich zu Wort

### „Seht, mein bunter Faschingshut, steht er mir nicht gut!“

Viele bunte Faschingshüte mit kleinen und großen Narren und Närrinnen tanzten am Freitag, dem 04.03. 2011, im Saal der Gemeinde Thiidorf.

Zur großen Faschingsparty rief der Ortsverein Thiidorf und unser

Thiidorfer Kneipp- Kinderland. Gemeinsam mit der Freizeitinsel Riesa-Großenhain, die mit viel Musik, Spielen, Rollenrutsche, Bastelideen und Faschingsstandesamt für gute Laune und Unterhaltung sorgte, erlebten wir einen sehr schönen Nachmittag.



Auch in diesem Jahr zum Rosenmontag zamperten alle Kinderlandkinder in kleinen Gruppen durch Thiidorf. Mit einem Liedchen und Radau zogen wir von Haus zu Haus. Viel Obst, Gebäck, Süßigkeiten, Eier und „Mäuse“ waren das Dankeschön der Einwohner und Gewerbetreibenden. Die Kinder und das Team vom Thiidorfer Kneipp-Kinderland bedanken sich recht herzlich dafür.

Am Faschingsdienstag stieg in unserem Kinderland die große Faschingsfete. Mit „Helau“ begrüßten wir unsere Kinder, die alle in kunterbunten Kostümen kamen. Es waren Prinzessinnen, Piraten, Clowns, Feen, Cowboys, Indianer, Bienen und viele andere auf unserer Party zu Gast.

Jede Gruppe für sich begann die Feier mit einem leckeren Frühstück, es gab Quarkspitzen – selbst gebacken! Danach wurde kräftig gefeiert mit viel Musik, Tanz, Spielen und Bowle.

Den Kindern und Erziehern hat dieses lustige Treiben viel Spaß bereitet und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Team des Thiidorfer Kneipp-Kinderlandes

## Fasching im Kneipp-Kinderland



# Tolle Winterferien im Hort



Wie wird das Wetter in den Winterferien sein? Was wollen wir erleben? Welche Möglichkeiten werden sich für uns ergeben? – All diese Fragen stellten wir uns in der Vorbereitung auf die diesjährigen Winterferien. Wir sammelten viele Vorschläge und kamen zu dem Entschluss, das einige Vorhaben sehr wetterabhängig sind und erst kurz vor Ultimo umgesetzt werden können.

Neben individuell gestalteter Freizeit spickten einige Höhepunkte unsere Ferienzeit im Hort. In der

ersten Woche starteten wir unseren traditionellen Kinobesuch nach Großenhain. Am Mittwoch erwarteten wir einen Gast. Herr Klein vom DRK fuhr mit dem Rettungswagen vor. Keine Angst, es war nichts passiert. Aber Herr Klein zeigte und erklärte uns, wie ein Rettungswagen ausgestattet ist und wie im Ernstfall sofort Hilfe geleistet werden kann. Wir waren sehr erstaunt, was sich alles in einem Rettungswagen befindet. Das Anlegen von Verbänden durften wir an uns selbst ausprobieren. Vielen Dank Herr Klein, es war hoch interessant und wir haben viel gelernt.

Den Rest der Woche verbrachten wir im Wald. Wer genau beobachtet hat, konnte nicht nur zahlreiche Rehe in Aktion sehen, sondern hörte hier und da auch das „... he Zwerge, he Zwerge ho, ho, ho...“.

So war die erste Ferienwoche schnell vorbei und die zweite folgte sogleich. Für uns hieß das „Karneval“ ist angesagt. Es wurde Faschingsdeko kreiert und geschmückt. Es wurde über Kostüme spekuliert und das Zampern vorbereitet. Wir hatten alle Hände voll zu tun. Trotzdem war noch Zeit für andere Spezialitäten. In dieser Woche bekamen wir nämlich wieder Besuch, die nette Mara aus dem Wollstübchen in Ortrand. Sie hatte Strick-, und Häkelnadeln mitgebracht und dazu besondere Wolle. Mit sehr viel Geduld und Spucke zeigte sie uns die Handhabung der Nadeln und versprach uns gleich am Anfang, das jeder mit einem fertigen Schal nach Hause geht (das wollten wir nicht so recht glauben) Es wurde fleißig probiert, verbissen gekämpft und schließlich riesen Spaß beim Häkeln bzw. Stricken gefunden. Am Ende konnte wirklich jeder stolz mit einem Schal nach Hause gehen, besonders waren einige Jungs über sich selbst erstaunt. Vielen, vielen Dank Maral! Wir freuen uns auf eine Fortsetzung.

Mit Kribbeln im Bauch und etwas Aufregung setzten wir uns am Mittwoch in den Bus und fuhren erneut nach Großenhain. Der Weg führte uns diesmal am Kino vorbei, direkt auf das Polizeirevier zu. Dort erwarteten uns Herr Lieder und Frau Richter, sie hatten uns diesmal eingeladen, nach dem sie schon einige Male bei uns waren. Was würde uns erwarten? Voller Spannung folgten wir Herrn Lieder und hinter uns ging die große Tür zu. Jetzt waren wir drin im Polizeirevier und nun? Herr Lieder führte uns durch das ganze Gebäude, stellte uns seine Kollegen und deren Aufgaben vor. Er demonstrierte uns historische Funde, die beim Umbau des Reviers gemacht wurden, z.B. ein uralter Tresor, den die Olsenbande leider nicht versucht hat zu knacken. Er erklärte uns u.a. den polizeilichen Erkennungsdienst und nahm von jedem einen Fingerabdruck, den wir mit nach Hause nehmen konnten. Spannend ging der Rundgang weiter an vielen Türen vorbei, von denen auch welche fest verschlossen blieben. Warum wohl? Wir wissen es! Sehr aufregend war auch das Erkunden der Arrestzellen und des Fuhrparks. Es gab noch viele Dinge mehr zu entdecken und bei dem Einen oder Anderen wurde das Interesse für den Beruf eines Polizisten oder Kriminalbeamten geweckt. Auf alle Fälle war es ein Erlebnis, welches nicht so gleich in Vergessenheit geraten wird. Wir schicken ein dickes Dankeschön nach Großenhain auf das Polizeirevier an Herrn Lieder und Frau Richter, die diese tolle Entdeckungsreise ermöglicht haben.

Die letzten zwei Ferientage wurden für uns zur Narrenzeit. Am Donnerstag zogen wir mit Gesang und Täteretä von Haus zu Haus. Sehr



reichlich wurden wir beschenkt, so dass wir stolz mit voll beladenen Wagen wieder „heimkehrten“. Wir möchten uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken, uns hat es sehr viel Spaß gemacht und wir versprechen, im nächsten Jahr kommen wir wieder. Wir beendeten unsere Ferien mit einer zünftigen Faschingsparty und reichen ein weiteres Dankeschön weiter an unsere Helfermuttis Frau Schütze und Frau Zieschang und an unsere immer helfende Hand Silke Herrmann.

Nach den aufregenden, lustigen und lehrreichen Ferien wünschen wir uns allen viel Erfolg in der zweiten Etappe des Schuljahres, Gesundheit und immer die bestmöglichen Lernerfolge.

*Kinder, Erzieherinnen und Mitarbeiter  
des Montessori-Kinderhauses Ponickau*





## Vereinsnotizen

Ortsverein Thiendorf:

### Kreativnachmittag im Thiendorfer Kneipp-Kinderland

Am **06.04.2011** lädt der Ortsverein Thiendorf und das Thiendorfer Kinderland zum großen dorffoffenen „Kreativnachmittag“ ein. Beginn ist **15.00 Uhr** in den Räumen des Kneipp-Kinderlandes.

Wir hoffen recht viele Kinder an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

### ■ Auf zum Frühjahrsputz

Alle Sportlerinnen und Sportler des SV Sacka und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Sacka sind aufgerufen beim Frühjahrsputz der Multifunktionshalle und der Feuerwehrwehrräume mit zu helfen. Bitte Putzgeräte, sowie Schaufel und Besen mitbringen!

Termin: 09. April 2011  
Zeit: 9.30 bis ca. 11.00 Uhr

Sport- und Feuerwehrleitung

### Thiendorfer Jugendball

Der Jugendball in Thiendorf fand in diesem Jahr unter dem Motto „Märchen- und Fabelwelt“ statt. Erfreulich war, dass 26 Paare daran teilnahmen. Für die Organisatoren war es nun schon der fünfte Ball, der durch sie veranstaltet wurde.

Der Ball wurde durch Spiele und ein Programm aufgelockert, bei welchem auch Manuela Pawel mitwirkte. Für Recht und Ordnung waren Inge Hübner und Stephan Hänsel als Sheriffs zuständig. Nach dem Ball wurde bis weit in die Nacht hinein Fasching gefeiert. Trotzdem waren alle am Sonntagmorgen zum Zampern wieder da.

#### Ein besonderer Dank gilt:

- dem Gasthof Tanner
- dem Bauhof Trentzsch
- dem Getränkehandel Sammert
- Klotzsche, Burkhard
- der Freiwilligen Feuerwehr Thiendorf
- dem Spielmanszug Ortrand
- Förster, Giso
- Rauchfuß, Lars
- Hummig, Martin
- Küllmann, Markus



sowie allen Bürgern von Thiendorf und Welxande, welche uns beim Zampern unterstützten!

Die Organisatoren (Felix Kretschmer, Sebastian Tanner, Marlen Tanner, Stefan Tanner, Maik Beger, Robby Hübner) bedanken sich recht herzlich bei allen Beteiligten.



### ■ Dorfclub Sacka informiert:

Unser diesjähriges **Dorffest** findet aus organisatorischen Gründen nicht statt. Dafür veranstalten wir am **27. August 2011** einen **Sommer-nachtsball**.

Nähere Informationen zu diesem Termin erfolgen später.

#### ■ Vorinformation:

Am 08.04.2011 findet für unsere Rentner im Dorfgemeinschaftshaus Sacka ein Rentnernachmittag statt.

Beginn: 15.00 Uhr

Listen liegen im EDEKA-Einkaufsmarkt Sacka.



Am **23.04.2011** gegen 15.00 Uhr kommt der **Osterhase** zu unseren Kindern nach Stölpchen und Sacka.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Dorfclub Sacka e.V.

### Jagdgenossenschaft Ponickau Vorstand



### ■ EINLADUNG

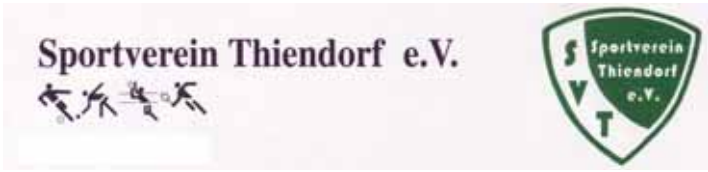
aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ponickau zur **Mitglieder-versammlung** am **25.03.2011, 19.00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau

Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt ab 18.30 Uhr und am 26.03.2011 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in der Hauptstraße 2 bei E. Apel.

Vorstand



## Vereinsnotizen



### ■ Jugendkegelgruppe in Thiendorf aktiviert

Ab 01. Januar 2011 hat sich im Sportverein Thiendorf eine Jugendkegelgruppe formiert. Diese Jugendlichen mit 15 Jahren sind der vorhandenen Kindergruppe entwachsen.



Übungsleiterin C. Stempel mit ihrer Jugendkegelgruppe

Ein großes Dankeschön an Cornelia Stempel, welche selbst höherklassige, aktive Keglerin ist, und sich um diese jungen Menschen als Übungsleiterin kümmert. Sie will die bereits keglerisch gut vorbelasteten Sportsfreunde weiterführen und versuchen, deren Kegelstil zu verbessern. Zur Zeit sind 2 Mädchen und 2 Jungen in ihrer Sportgruppe tätig. Für unseren Sportverein ist dies sehr wichtig, da es im Männerbereich bei der Absicherung des aktiven Spielbetriebes immer wieder zu Personalschwierigkeiten kommt. In der zweiten Thiendorfer Kegelmansschaft ist es gestattet, dass auch Frauen mit eingesetzt werden können. Ein leistungsstarker Nachwuchs wird also sehnsüchtig erwartet.

Frank Friedrich

## Informationen

### ■ Erstes Ritterlager ausgebucht

Skassa. Die Evangelische Jugend Großenhain gibt bekannt, dass ihr erstes Ritterlager für Jungs vom 9.-15. Juli 2011 ausgebucht ist. Interessenten können sich noch für das 2. Lager vom 16.-22. Juli in Skassa anmelden. Die Anmeldungen dafür befinden sich im Downloadbereich unter [www.terminarium.de](http://www.terminarium.de).

Jugendwart Steffen Göpfert  
 Büro der Jugendarbeit  
 Naundorfer Straße 29 · 01558 Großenhain  
 Fon 03522/313 605  
 Fax: 03522/502 281

# Mensch ärgere Dich nicht Turnier

## Sachsen Cup

am 26. März 2011  
um 16.00 Uhr  
im Kulturhaus  
Thiendorf

„Würfeln für den guten Zweck!“  
Wir unterstützen die Sanierung des Kinderspielfeldes in Thiendorf

●●●●

●●●●

Zuschauer sind herzlich willkommen!

mit dabei:  
Liveband „MiffMaff“  
&  
Diskothek v.  
Anlagenvermietung  
Lars Rauchfuß

Achtung: nur noch wenige Spieler-Plätze verfügbar!  
Anfragen unter Tel.: 0175/4018020

**JC Thiendorf**

## Anzeige

### Ihre Familienanzeige im Thiendorfer Landboten

Sie haben sich so gefreut über all die lieben Grüße und Geschenke zu Ihrem **Jubiläum.**

Sagen Sie doch „Danke“ mit einer Anzeige.

Per **Telefon 03722 50 50 90**, Fax 03722 50 50 922  
oder **E-Mail [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)**  
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.\*

**\* Zusatzangebot:**  
 Individuelle Dankkarten mit gleichem Text wie in Ihrer Anzeige,  
 Format DIN lang mit Umschlag – **pro Karte 1,- Euro**  
 Mindestbestellmenge: 10 Stück · \*Anzeigengröße: 93,5 x 50 mm



## Informationen

### Sächsischer waldbesitzer<sup>+</sup>verband

#### Sozialwahl der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Sie bestimmen, wer Sie künftig vertritt – Waldbesitzer für Waldbesitzer!

Ab Mitte April 2011 finden die Sozialwahlen für die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft statt. Die Waldbesitzerverbände kandidieren mit einer eigenen Liste für und von Waldbesitzern. Alle Waldbesitzer sind aufgerufen sich an der Wahl zu beteiligen, damit in der Vertreterversammlung und dem Vorstand der Berufsgenossenschaft nicht über ihren Kopf hinweg entschieden werden kann. Jede Stimme zählt!

Für alle Waldbesitzer bedeutet die beschlossene Änderung der Beitragsermittlung eine Erhöhung der Kosten. Die Bescheide werden ihnen in den nächsten Tagen zugehen. Dies ist die einzige Wahl mit Wahlhandlung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Wenn sich alle Waldbesitzer und ihre Ehepartner an der Wahl beteiligen, können wir voraussichtlich stärker als bisher in der Berufsgenossenschaft unsere Belange wahrnehmen. Wir wollen bezahlbare Beiträge, eine bürgernahe und effiziente Verwaltung. Dafür müssen das Beitragsaufkommen sowie die Unfallkosten zum Produktionsverfahren „Forst“ vollständig erfasst und korrekt zugeordnet werden. Das fordern die Waldbesitzer seit 2005 von der Verwaltung der Berufsgenossenschaft. Schulungen an Motorsägen und Freischneidern sollen flächendeckend und zusammen mit den Waldbesitzerverbänden angeboten werden. Nur so können Unfälle besser vermieden und die Unfallzahlen weiter reduziert werden. Dadurch können wir die Beitragskosten senken.

Um an der Wahl überhaupt teilnehmen zu können, müssen alle wahlberechtigten Waldeigentümer und deren wahlberechtigte Ehegatten in der Gruppe der „Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte“, wenn möglich bis zum 14. März 2011, den von der Berufsgenossenschaft zugesandten Fragebogen, welcher gleichzeitig der Antrag auf Ausstellung eines Wahlausweises ist, ausgefüllt an die dort angegebene Adresse zurücksenden. Nur so werden Sie die Wahlunterlagen bekommen und damit berechtigt an der Sozialwahl überhaupt teilzunehmen. Wahlberechtigt sind Sie, wenn Sie

- keine familienfremden Arbeitskräfte in Ihrem Unternehmen beschäftigen und wenn
- weniger als 26 Wochen in den letzten 12 Monaten vor dem 03. Januar 2011 selbst als Arbeitnehmer tätig waren.

Ihre Ehegatten sind dann wahlberechtigt, wenn sie im Unternehmen mithelfen, sei es mit Schreibtischtätigkeiten oder direkt im Wald und wenn sie Miteigentümer sind (direkt/indirekt). Bei Erbengemeinschaften sind alle, die Erbanteile haben, wahlberechtigt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die auf Ihrem Fragebogen angegebene Hotline bei der Berufsgenossenschaft Mittel und Ostdeutschland unter: 030/88716588.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer und Ihre Ehegatten auf, sich an der Wahl aktiv zu beteiligen und Ihr Recht einzufordern - eine starke Vertretung von und für Waldbesitzer!

Selbstverständlich stehen auch die Waldbesitzerverbände Ostdeutschlands für Ihre Fragen zur Verfügung.

#### Waldbesitzerverbände

- |                                |                         |
|--------------------------------|-------------------------|
| • Sachsen e.V.:                | Telefon: 035203/39820   |
| • Sachsen-Anhalt e.V.:         | Telefon: 0391/563 90430 |
| • Thüringen e.V.:              | Telefon: 03624/313880   |
| • Brandenburg e.V.:            | Telefon: 0331/2010444   |
| • Mecklenburg-Vorpommern e.V.: | Telefon: 038853/21113   |

#### Ansprechpartner für die Presse:

Listenvertreter Herr Johannes Ott,  
Tel: 03765/64278; Mobil: 0170/4422721

#### Feriensprachreisen im Sommer 2011 und High School Aufenthalte 2011/2012

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das Schuljahr 2011/2012 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de) kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2011 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Hastings und Bournemouth, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß.

Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF – International Education e.V.,  
Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen  
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax: 07121 - 696 696 - 9  
E-Mail: [info@treff-sprachreisen.de](mailto:info@treff-sprachreisen.de), [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de)





## Informationen



**Großenhain  
März bis April 2011**

*Hörst du den Ruf der Nachtigall?  
Frühling, Frühling verkündet ihr Schall,  
Oh Menschenherz tue dich auf,  
der Frühling ist im vollen Lauf.  
Streck und reck die müden Glieder,  
Und leg die Winterkleider nieder.*

*(Pia Goch)*

Im Familienzentrum Großenhain, Naundorfer Str. 9  
(oberer Gruppenraum)

### Donnerstag am 31.03.11

ab 15:00 Uhr geöffnet für unsere Köche. Wir freuen uns ab 17.00 Uhr über Gäste. Voranmeldung erforderlich!

\* \* \* \* \*

### Neu! Elternakademie

**Dienstag, den 29.03. 16.00 Uhr**

„Liebend gern erziehen – junge Eltern stärken“

Herzliche Einladung interessierter Eltern zur Projektvorstellung und zum Austausch.

Kinderbetreuung wird abgesichert.

### Hurra, Osterferien!

- |             |   |
|-------------|---|
| Die, 26.04. | Ausflug nach Moritzburg<br>Treff 9.00 Uhr Cottb.Bhf<br>Rechtzeitige Anmeldung sichert Teilnahme!<br>Beitrag: 1 Erw+ 1 Kind = 20,00 Euro |
| Mi, 27.04.  | Kinderrestaurant ab 10.00 Uhr<br>im Familienzentrum Zeithain<br>Kosten Kind 1,00 Euro, Erw. 2,00 Euro<br>Anmeldung erforderlich!        |
| Do, 28.04.  | Kegelwettbewerb ab 10.00 Uhr<br>Kegelbahn Rostiger Weg, GRH<br>Beitrag 1,00 Euro  |
| Sa, 30.04.  | Sport und Spaß in der<br>Sächsischen Schweiz<br>Treff Cottb. Bhf 8.20 Uhr<br>Verpflegung aus dem Rucksack<br>Kosten 6,00 Euro           |



### ■ Montag

#### • Krabbelgruppe

Eltern mit ihren Kinder im Alter von 0–1Jahren sind zur Begegnung und zum Austausch herzlich eingeladen.

9.30–11:00 Uhr, Kosten 1,50 Euro, Gruppenraum

### ■ Dienstag

#### • Kleinkinder-Gruppe

Kinder im Alter von 1–3 Jahren sind mit ihren Eltern herzlich zum Singen, Spielen und Basteln eingeladen.

9:30–11:00 Uhr, Beitrag 1,50 Euro, Gruppenraum

### • Beratung

Sie haben Probleme mit dem Kind, der Schule, der Miete oder dem Arbeitslosengeld und wünschen individuell ein Gespräch, dann melden Sie sich besser telefonisch bei uns an.

dienstags, 13.00–17.00 Uhr nur nach Vereinbarung

### ■ Mittwoch

#### • Elternstammtisch

Eltern, die zu Hause sind und Kontakt suchen, können sich wöchentlich informieren und austauschen.

9.30–11.30 Uhr, Naundorfer Str. 9, Beitrag 1,50 Euro

### • Jungseniorentreff

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 07.04. 16:00 Uhr mit Ruth Wählich und Christa Jänke.

Ort: Orangerie der Diakonie in Großenhain

### ■ Donnerstag

#### • Seniorentreff

Wir treffen uns am Donnerstag, d. 15.04., 15:00 Uhr mit Ruth Wählich und Christa Jänke.

Ort: Orangerie der Diakonie in Großenhain

### ■ Freitag

#### Hilfe bei schulischen Aufgaben

Wir bieten Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Mathematik für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien an.

ab 13:00 Uhr, Anmeldung erforderlich!

Beitrag: 2,50 Euro/Stunde

Ort: Büro C.-M.-v.-Weber-Allee 51 (2. Etage)

### Sonstige Angebote

#### • Familienkegeln

Sport macht gemeinsam viel mehr Spaß. Deshalb rufen wir alle Kegelfreunde auf, mit uns eine ruhige Kugel zu schieben.

Treff am 24.03.11 15.00 Uhr auf der Kegelbahn am Rostiger Weg in Großenhain

#### • ADS / ADHS Treff

Für Beratungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Interessenten sind eingeladen zum Treffen am Donnerstag, dem 07.04.11, 16.00 Uhr im Familienzentrum, Naundorfer Str.9

#### • Ostercafé

Zum kreativen Gestalten bei Kaffee und Kuchen laden wir Groß und Klein am 21.04. ab 14.00 Uhr in das Familienzentrum Großenhain ein. Vielleicht schaut auch der Osterhase vorbei.

• **14.04. Girls day** eingeladen sind alle Mädchen ins KAFF in Meßen ab 11.00 Uhr

• **14.04. Boys Day** eingeladen sind alle Jungen auf die Freizeitsinsel Riesa Flyer liegen für weitere Infos bereit!

■ ■ ■ Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 ■ ■ ■

C  
M  
Y  
K



## Kirchennachrichten

### Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchengemeinde Sacka



#### Gottesdienste

##### 3. April – Lätare

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst

##### 10. April – Judika

Dobra	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
-------	-----------	----------------------

##### 17. April – Palmsonntag

Sacka	09.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst

anschließend Informationen  
über Renovierung der Kirche  
Dobra und Gemeindefest

##### 22. April – Karfreitag

Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
-------	-----------	--------------

##### 24. April – Osterfest

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst

##### 25. April – Ostermontag

Sacka	09.00 Uhr	Osterfrühstück
-------	-----------	----------------

#### Offene Kirchen am Ostersonntag

Wir heißen Sie am Ostersonntag in den Kirchen  
unserer Kirchengemeinde willkommen,  
die für Sie von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sind.



#### Veranstaltungen

##### Gemeindenachmittage

Lötzschen	05. April	17.00 Uhr
Sacka	07. April	14.00 Uhr
Würschnitz	14. April	15.00 Uhr
Tauscha	21. April	15.00 Uhr
Dobra	28. April	15.00 Uhr

##### Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch: Montag, 4. April 2011  
im Pfarrhaus Sacka 19.30 Uhr



#### Kinder- und Jugendarbeit

##### Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden treffen sich im Pfarrhaus Sacka  
am Donnerstag, 7. April und 14. April immer um 17.00 Uhr

##### Christenlehre

- *Dobra*: 1.–3. Schuljahr: montags 16.00 Uhr–17.00 Uhr  
4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr  
(Sacka u. Dobra gemeinsam)
- *Sacka*: 1.–3. Schuljahr: dienstags 15.00 Uhr–16.00 Uhr

##### Kindertreff

Wir treffen uns wie gewohnt  
von 9.30–11.30 Uhr im Pfarrhaus Dobra  
Samstag, 9. April



##### 2. Aufführung des Kindermusicals

##### „Gerempel im Tempel“

der Kindersingwoche Sacka am Samstag, 2. April  
um 16.00 Uhr in der Kirche Schönfeld



#### Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler, Telefon 035240/76653, eistae@freenet.de.  
Gemeindepädagoge Burghard Alm Telefon 035248 /88537

#### Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring  
Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654  
E-Mail: kg.sacka@evlks.de

**Bürozeiten in Sacka:** montags 12.30–15.30 Uhr  
und donnerstags 12.30–18.00 Uhr (geänderte Öffnungszeit)

**Bürozeiten in Dobra:** montags 16.00–17.30 Uhr

### Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

#### Wir laden herzlich ein:

##### Sonntag – 27. März, Okuli

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst zur Goldenen und Diaman-  
tenen Konfirmation

##### Sonntag – 03. April, Lätare

10.00 Uhr in Ponickau Vorstellungsgottesdienst der Konfir-  
manden unserer drei Gemeinden  
gleichzeitig Kindergottesdienst

##### Sonntag – 10. April, Judika

9.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

##### Sonntag – 17. April, Palmsonntag

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst  
10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst/Kindergottesdienst

##### Karfreitag – 22. April

09.00 Uhr in Linz Gottesdienst mit Abendmahl  
15.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst mit Abendmahl  
19.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst mit Abendmahl

##### Ostersonntag – 24. April

09.00 Uhr in Linz Festgottesdienst  
10.30 Uhr in Schönfeld Festgottesdienst mit Taufgedächtnis

##### Ostermontag – 25. April

10.00 Uhr in Ponickau Festgottesdienst mit Taufgedächtnis

##### Sonntag, 01. Mai, Quasimodogeniti

10.00 Uhr in Linz Gottesdienst zur Diamantenen Konfir-  
mation

##### Sonntag, 08. Mai, Misericordias Domini

10.00 Uhr in Ponickau Vorstellungsgottesdienst der Konfir-  
manden unserer drei Gemeinden  
gleichzeitig Kindergottesdienst

##### Sonntag, 15. Mai, Jubilate

10.00 Uhr in Ponickau Festgottesdienst zur Konfirmation für  
Ponickau und Linz

##### Sonntag, 22. Mai, Kantate

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kindergottesdienst  
14.30 Uhr in Schönfeld Kantatekonzert mit den Kirchenchören

##### Sonntag, 29. Mai, Rogate

09.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst  
14.00 Uhr in Lampertswalde Frauentreffen

#### Mutti-Kind-Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 14.04., 28.04., 12.05., und 26.05.11 um  
9.00 Uhr

#### Gemeindekreis:

- in Linz: Donnerstag, 07.04., 05.05.11 um 14.00 Uhr
- in Ponickau: Donnerstag, 07.04., 05.05.11 um 17.00 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 21.04., 19.05.11 um 15.00 Uhr
- in Thiendorf: Donnerstag, 14.04., 12.05.11 um 14.30 Uhr
- in Schönfeld: Donnerstag, 14.04., 12.05.11 um 16.30 Uhr



## Kirchennachrichten

### Treffpunkt Frau:

• in Ponickau: Freitag, 25.03., 29.04. und 20.05.11 um 19.30 Uhr

### Bibelgesprächskreis:

• in Ponickau: Montag, 04.04., 18.04., 02.05., 16.05. und 30.05.11 um 20.00 Uhr

### Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr, Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

### Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

### So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755/7 28, Fax: 035755/7 03

## Anzeigen

### Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (03 52 49) 71 352

im Preis günstig – im Service hoch  
[www.ziermann-bestattungen.de](http://www.ziermann-bestattungen.de)

Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

Großenhain, Neumarkt 15		(0 35 22) 50 91 01	<a href="http://www.krematorium-meissen.de">www.krematorium-meissen.de</a>
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20		(0 35 25) 73 73 30	
Meißen, Nossener Str. 38		(0 35 21) 45 20 77	
Nossen, Bahnhofstr. 15		(03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla, Hauptstr. 15		(03 52 43) 3 29 63	
Radebeul, Meißner Str. 134		(03 51) 8 95 19 17	
weitere Rufnummer 01 71-7 62 06 80			

Städtisches Bestattungswesen  
Krematorium Meißen

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

## Anzeigen

Alle Fächer  
Alle Klassen  
LRS-Training

# Nachhilfe Direkt in Thiendorf!

Persönliche Schüler- u. Elterninfo - Rufen Sie uns an!  
Tel. 0800 00 6 22 44 (gebührenfrei)  
... oder auch im Internet unter [www.minilernkreis.de/nordsachsen](http://www.minilernkreis.de/nordsachsen)

## Sie sind Waldbesitzer ...

... und suchen einen Nachfolger bzw. Käufer für Ihre Waldflächen??? Junge Familie möchte gern Waldbauer/-besitzer im Nebenerwerb werden.

Kontakt: Familie Riedel, Telefon: 03722 505090

Lampertswalde, E.-Thälmann-Str., großes, helles EFH zu verkaufen, BJ 1992, ca. 270 qm Nutzfläche, 500 qm Grundstück, guter Zustand, Terrasse, Balkon und Feldblick.  
Kontakt über: Herr Kaiser 0351 3161121 oder [hkaiser@ovb.de](mailto:hkaiser@ovb.de)



# Heizungsbau Hesse GmbH

INSTALLATION VON HEIZUNGS- UND SANITÄRANLAGEN

## Mietservice Luftentfeuchter

Wir helfen Ihnen bei feuchten Kellern und Wohnungen

Unsere ergänzenden Leistungen: • bauliche Maßnahmen • Mauerwerke aller Art • Fliesen- und Tischlerarbeiten usw.

Hauptstraße 11a · 01561 Tauscha · Tel.: (035240) 7 25 13